Noch nicht ganz auf der Zielgraden für den Neubau

Verkehrswacht Pforzheim hat für die Jugendverkehrsschule 480 000 Euro an Spenden zusammenbekommen

CLAUDIA KELLER | PFORZHEIM

Die Verkehrswacht Pforzheim und Enzkreis gehört zu den besonders regen Vereinen in der Region. Dies wurde bei der Mitgliederversammlung in der Cafeteria des Landratsamtes nicht nur beim Rückblick auf die vergangenen Aktivitäten deutlich. Vorsitzende Daniela Vogel informierte außerdem über den aktuellen Stand zum geplanten Neubau der stationären Jugendverkehrsschule. 480 000 Euro hat der Verein dafür durch große und kleine Spenden und Sammelaktionen zusammen. „Das ist eine beachtliche Zahl, aber es reicht noch nicht. Ziel sind 600 000 Euro", erklärte Vogel.

Erster Landesbeamter Wolfgang Herz lobte die hervorragende Verkehrserziehungs- und praktische Verkehrssicherheitsarbeit des Vereins und zählte unter anderem die Unterstützung von mobiler und stationärer Jugendverkehrschule, Aktionen zum Schulanfang, Schulungen für Senioren und Fahrsicherheitstraining für junge Fahrer auf.

„Leider bedeuten diese intensiven Anstrengungen aller Akteure der Verkehrssicherheit nicht zwangsläufig, dass in gleichem Maße auch die Zahl schwerer Unfälle sinkt, diese sind fast immer Folge individueller Fahrfehler", merkte Herz an. „In dieser Hinsicht war das vergangene Jahr für unsere Region kein gutes Jahr. Das zeigt auf drastisches Weise, wie wichtig die Verkehrserziehung durch Polizei und Verkehrswacht für unsere Gesellschaft ist."

Weniger Autos

Als Verkehrsdezernent wartete Herz außerdem mit einigen interessanten Zahlen auf. So lag der Kraftfahrzeugbestand im Enzkreis zum Jahresende 2014 bei 168 703 Fahrzeugen und damit 1,8 Prozent über dem Vorjahreswert. Außerdem habe sich der Fahrzeugbestand in den letzten fünf Jahren um 11 000 Fahrzeuge erhöht und gegenüber 1973, dem Gründungsjahr des Enzkreises, mehr als verdreifacht.

40 Jahre ohne Unfall: Daniela Vogel, Vorsitzende der Verkehrswacht Pforzheim, und Erster Landesbeamter Wolfgang Herz (rechts) ehren Bernd Jourdan für sein tadelloses Fahrvermögen. FOTO: TILO KELLER

Zweiter Vorsitzender Klaus Berchtold erinnerte an die Aktivitäten des vergangenen Jahres. Neu im aktuellen Jahresprogramm sind die Verkehrssicherheitstage im Rahmen der Gartenschau in Mühlacker. Die Vorsitzende ging auf die Neubauabsichten des Vereins ein. „Im Jahr 2014 haben rund 50 Klassen mit 1150 Schülern die Radfahrausbildung absolviert", betonte Vogel. Zusätzliche 111 Veranstaltungen haben knapp 3200 Besucher in die Verkehrsschule geführt.

„Es ist wichtig, dass die Einrichtung nicht nur erhalten, sondern auch verbessert wird", führte Vogel weiter aus und erklärte, dass mit dem Neubau erst angefangen werden soll, wenn das Geld zusammen ist. „Wir sind überzeugt und zuversichtlich, dass wir das Ganze noch schultern werden. Hoffentlich ist es bald soweit." Im Rahmen der Versammlung wurde erste Vorsitzende Vogel genauso in ihrem Amt bestätigt wie Schatzmeister Peter Ludwig und die Beisitzer Harald Bechtle, Jürgen Kurz, Andreas Berchtold und Thomas Nonnenmann. Geehrt wurde Bernd Jourdan für beachtliche 40 Jahre unfallfreies Fahren mit der Auszeichnung in Gold mit Ehrenkranz.

PZ 23.03.2015